

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 10/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Oktober 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 21. Dezember 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Oktober 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	19 899	6 543	19 891	8	6 541	8	2	329
davon								
Ochsen	501	180	501	–	180	–	–	360
Bullen	5 678	2 236	5 678	–	2 236	–	–	394
Kühe	7 546	2 358	7 543	8	2 357	3	1	312
Färsen ²	5 352	1 639	5 349	–	1 638	3	1	306
Kälber ³	789	126	789	–	126	–	–	159
Jungrinder ⁴	33	5	31	–	4	2	0	141
Schweine	89 324	8 595	89 318	12	8 594	6	1	96
Lämmer ⁵	7 429	173	7 429	–	173	–	–	23
Übrige Schafe	1 644	60	1 644	–	60	–	–	36
Ziegen	27	0	27	–	0	–	–	18
Pferde	19	5	19	–	5	–	–	264
Insgesamt	118 342	15 376	118 328	20	15 373	14	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
	Anzahl Schlachtungen			
Rinder insgesamt	19 891	24 648	- 4 757	- 19
davon				
Ochsen	501	380	121	32
Bullen	5 678	6 230	- 552	- 9
Kühe	7 543	10 461	- 2 918	- 28
Färsen ²	5 349	6 780	- 1 431	- 21
Kälber ³	789	759	30	4
Jungrinder ⁴	31	38	- 7	- 18
Schweine	89 318	100 325	- 11 007	- 11
Lämmer ⁵	7 429	8 895	- 1 466	- 16
übrige Schafe	1 644	1 736	- 92	- 5
Ziegen	27	68	- 41	- 60
Pferde	19	18	1	6
Insgesamt	118 328	135 690	- 17 362	- 13
	Schlachtmenge in t			
Rinder insgesamt	6 541	7 995	- 1 454	- 18
davon				
Ochsen	180	140	40	28
Bullen	2 236	2 411	- 175	- 7
Kühe	2 357	3 231	- 874	- 27
Färsen ²	1 638	2 082	- 444	- 21
Kälber ³	126	123	2	2
Jungrinder ⁴	4	7	- 3	- 39
Schweine	8 594	9 803	- 1 209	- 12
Lämmer ⁵	173	205	- 33	- 16
Übrige Schafe	60	67	- 7	- 10
Ziegen	0	1	- 1	- 60
Pferde	5	5	0	6
Insgesamt	15 373	18 076	- 2 702	- 15

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind